

Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 12.03.2015

Zu TOP : 9.7

Änderung der Sportstättenentwicklungsplanung

Einreicher: Michael Adomeit, Gerd Riedel, Matthias Laack

Vorlage: AN 0025/2015

Herr Adomeit plädiert für eine Beschlussfassung des Antrages.

Herr Hofmann verweist auf die Beratungen zu diesem Thema im Ausschuss für Bildung, Hochschule und Kultur. Hier erfolgten bereits umfangreiche Prüfungen mit dem Ergebnis, dass diesem Anliegen derzeit keine Priorität beigemessen wird.

Frau von Allwörden erläutert, dass der Antrag der derzeitigen Finanzplanung widerspricht. Aufgrund der beschlossenen Prioritätenliste sind bereits Fördermittel beantragt worden. Eine nochmalige Veränderung der Liste ist für sie nicht gerechtfertigt.

Auf Nachfrage von Herrn Suhr informiert Herr Grieser, dass aus Sicht der Verwaltung eine Veränderung der Prioritätenliste zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich ist.

Herr Rickmann beantragt, die Beratung des Antrages in den Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sportausschuss zu verweisen, da sich die Entwicklung im angesprochenen Wohngebiet inzwischen verändert hat.

Der Präsident stellt den Antrag zur Verweisung der Beratung in den Ausschuss zur Abstimmung.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend lässt Herr Paul über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Die Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung Beschluss-Nr.: 2012-V-04-0739 vom 26.04.2012 wird aufgehoben.
2. Die Stralsunder Sportstätten im Bereich der Stadien und Freiflächen werden in nachfolgender Reihenfolge entwickelt:
 - Stadion Kupfermühle
 - Paul- Greifzu-Stadion
 - Schaffung einer neuen Sportstätte im Bereich Andershof/Devin/Frankensiedlung
 - Stadion der Freundschaft
 - Sporthalle Brunnaue
 - Neubau einer Sporthalle im Stadtteil Knieper- West, wenn die Rosa-Luxemburg- Sporthalle nicht mehr zur Verfügung steht
3. Die Maßnahme Steganlage am Bootshaus wird gestrichen, da sie im

Jahr 2014 realisiert wurde.

4. Alle Maßnahmen werden in die Jahresplanung aufgenommen.

Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: i.A. Lotzow/Sitzungsdienst

Stralsund, 30.09.2015